

Dringliche Anfrage

Hannover, den 23.03.2025

Fraktion der AfD

Verrohung und Gewalt im Kinder- und Jugendsport?

Laut einer Pressemitteilung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat vom 9. April 2024, basierend auf der Polizeilichen Kriminalstatistik für 2023, sind Gewalttaten im Jahr 2023 auf 214 009 angestiegen. Das stellt eine Steigerung um 8,6 % gegenüber dem Vorjahr dar.

In der Pressemitteilung wird Bundesinnenministerin Nancy Faeser mit folgenden Worten zitiert: „Wir sehen eine gestiegene Gewaltkriminalität, mehr Jugend- und mehr Ausländerkriminalität. Mir ist wichtig, dass der Rechtsstaat hart gegen Gewalt durchgreift. Hier gilt: null Toleranz. Das heißt konkret: schnelle Verfahren, spürbare Strafen. Ausländische Täter müssen Deutschland deutlich schneller verlassen. Die von uns geschaffenen strengen Abschieberegeln gilt es, jetzt durchzusetzen.“

Weiter heißt es in der o. g. Pressemitteilung: „Im Vergleich zu allen Tatverdächtigen fällt auch bei Kindern und Jugendlichen der Anstieg mit 12 % mehr tatverdächtigen Kindern und 9,5 % mehr tatverdächtigen Jugendlichen deutlicher aus als in anderen Altersgruppen.“

Als Ursache für diesen Anstieg werden aufgeführt:

- Risikofaktoren bei Asylbewerbern,
- mehr Tatanlässe und -gelegenheiten durch eine erhöhte Mobilität,
- wirtschaftliche und soziale Belastungen sowie
- besondere Risikofaktoren für Kinder und Jugendliche.

In Niedersachsen ist die Gewaltkriminalität nach einem Anstieg 2023 um über 10 % im Jahr 2024 laut der aktuellen Polizeilichen Kriminalstatistik insgesamt mit einem Rückgang von etwa 0,5 % praktisch unverändert. Die Anzahl nicht deutscher Tatverdächtiger ist im Gegensatz zu der rückläufigen Anzahl deutscher Tatverdächtiger um knapp 7 % erneut angestiegen.

Eine Zunahme der Verrohung und Gewalt macht sich Beobachtern zufolge auch im Kinder- und Jugendsport bemerkbar. Dies betreffe insbesondere den Fußballsport. Berichte in der örtlichen Presse über Spielabbrüche, Zwangspausen im Spielbetrieb, schwere Verletzungen von Schiedsrichtern, Spielern usw. zeugten davon.

Aus dieser Entwicklung ergeben sich u. a. folgende Fragen:

1. Welche Rolle und welchen Einfluss hat nach Einschätzung der Landesregierung die o. g. Entwicklung im bzw. auf den Kinder- und Jugendsport in Niedersachsen, und erkennt die Landesregierung eine zunehmende Verrohung und Gewalt?
2. Worin sieht die Landesregierung die Ursachen für die o. g. Entwicklung, die Beobachtern zufolge mit einer zunehmenden Verrohung und Gewalt im Kinder- und Jugendsport - insbesondere auf den Fußballplätzen - einhergeht?
3. Welche konkreten Maßnahmen unternahm und unternimmt die Landesregierung, um der o. g. Entwicklung und beobachteten Zunahme der Gewalt auf den Fußballplätzen, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, entgegenzuwirken?

Jens-Christoph Brockmann
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 24.03.2025)